

Trucker-Station am Autobahnkreuz Kaiserberg geplant

270 Stellplätze für Brummis und Pkw und 150 Jobs — Tankstelle, Restaurants, Motel, Fitness-Studio und Lkw-Waschanlage

Am Autobahnkreuz Kaiserberg bahnt sich ein Großprojekt an. Nach Informationen der **NRZ** plant eine Investorengruppe auf dem Gelände des Dörnerhofes in unmittelbarer Nachbarschaft zum „Spaghettiknoten“ eine riesige Trucker-Station mit Tankstellen, Restaurants, Werkstatt und Motel. Die

Raststätte soll 170 Stellplätze für Lastwagen und 100 Plätze für Pkw erhalten. Insider rechnen mit 150 Arbeitsplätzen. Das Vorhaben befindet sich offenbar noch in einem frühen Stadium, doch hat die Verwaltungsspitze dem Vornehmen nach deutlich gemacht, dass sie die Ansiedlung unterstützt. Die

Bezirksregierung, die die Umwandlung der Grünfläche in ein Sondernutzungsgebiet genehmigen müsste, soll ihre Zustimmung signalisiert haben. Geplant ist die Station nahe der Ausfahrt Kaiserberg auf dem Dörnerhofgelände, das durch die A 40, die Carl-Benz-Straße, die Ruhrorter Straße

und zum Ortsteil Werthacker hin durch mehrere Bahngleise begrenzt wird. Dort will man Brummil- und Pkw-Fahrern jede Menge Komfort und Service bieten. Neben Übernachtungsmöglichkeiten und Tankstellen mit speziellen Zapfsäulen sind Restaurants, Schnellrestaurants, sowie Waschanlagen für

Lkw und ein Ersatzteillhandel vorgesehen. Auf dem Areal befinden sich zur Zeit ein ehemaliger Bauernhof und eine Wohnungsverwaltung. Zudem sind alte Wohnwagen abgestellt. Als ideal gilt der Standort vor allem, weil die Wagen nicht durch Wohngebiete fahren müssten. **wt**

Große Trucker-Station am Kreuz Kaiserberg

Eine Investorengruppe möchte nach **NRZ**-Informationen am Autobahnkreuz Kaiserberg eine riesige Trucker-Raststätte mit Tankstelle, Restaurants, Fitness-Studio und Brummil-Waschanlage errichten. 270 Stellplätze für Lastwagen und Pkw sind geplant, 150 Jobs werden erwartet. **Lokales**

Rheinische Post
Dienstag, 21.03.2000

Autobahnkreuz Kaiserberg

Station für Trucker

Ein Investor plant eine Truckerstation am Autobahnkreuz Kaiserberg. Das wurde gestern durch einen Zeitungsbericht bekannt. Auf dem Gelände des Dörnerhofes nahe dem „Spaghetti“-Knoten soll das Großprojekt Truckerstation mit Tankstellen, Restaurants und Motel gebaut werden. Es sollen 170 Stellplätze für Lastwagen und rund 100 für Pkw entstehen. Planungsamtsleiter Thomas Grothe bestätigte auf Anfrage, dass am Freitag ein erstes vertrauliches Gespräch mit dem Investor stattgefunden habe. Zu den Details wollte sich Grothe allerdings nicht äußern: „Zu dem Vorhaben gibt es im Moment von unserer Seite keinen Kommentar.“

Investor will Autohof 2001 eröffnen

Geht es nach den Plänen des Investors Wolfgang Wismann, dann kann die riesige Trucker-Station am Kaiserberg schon im Herbst 2001 eröffnen. Der Westfale, der 20 bis 25-Millionen Mark in den Autohof stecken will, zeigt sich im NRZ-Gespräch sehr zuversichtlich über das Großprojekt. **Lokales**

Trucker-Oase soll schon 2001 eröffnen

Investor plant Autohof in Kaiserberg

Wenn alles nach Plan läuft, können schon im Herbst 2001 Lastwagen die neue riesige Trucker-Station am Autobahnkreuz Kaiserberg anfahren. Im Gespräch mit der **NRZ** zeigte sich gestern der aus Greven stammende Investor Wolfgang Wismann jedenfalls außerordentlich optimistisch. Er will 20 bis 25 Millionen Mark am „Spaghetti-Knoten“ investieren.

Auf dem Gelände des Dörnerhofes in Kaiserberg soll in unmittelbarer Nachbarschaft zur A 3 und zur A 40, wie berichtet, ein großer Autohof mit 170 Stellplätzen für Lastwagen und 100 Plätzen für Pkw entstehen. Dahinter steht die WVA Geschäftsführung und Baubetreuung aus dem ostwestfälischen Greven, deren geschäftsführender Gesellschafter Wolfgang Wismann ist: „Duisburg ist ein

geschlossen: „Das Grundstück ist kein Problem“, versichert er.

● Die Bevölkerung im Ortsteil Werthacker wird durch Bahndämme vor Lärm geschützt.

Schließlich unterstützt auch die Stadtspitze das Projekt. Jetzt ist die Politik an der Reihe. Heute will die SPD-Fraktion mit den Grünen sprechen. Wismann hofft, dass Anfang nächsten Jahres Baubeginn ist: „Alle Behördengänge müssen wir in diesem Jahr erledigt bekommen.“

Wolfgang Wismann plant eine Kaiserberg-Station mit viel Komfort. So ist eine große Waschanlage vorgesehen, durch sogar Brummis samt Anhänger fahren können. Den Truckern sollen Ruhe- und Fernsehräume, Duschen, Fitness-Studio, Billard und Waschsalon zur Verfügung stehen, „und zwar alles mit gepflegtem Standard“, so Wismann. Mit McDonald's und Burger King spricht er über ein Fast-Food-Restaurant. Zusätzlich stellt sich Wismann eine „gehobene Gastronomie“ vor: „Wir wollen nicht nur die Autofahrer von der Autobahn, sondern auch Ausflügler holen.“ **wit/ama**

Weiter 2. Lokalseite

„Das Grundstück ist kein Problem“

Autobahnknotenpunkt, im Umkreis gibt es keine vergleichbare Haltestelle“, sagt Wismann.

Für seine Zuversicht bei der Realisierung dieses Großprojektes nennt Wolfgang Wismann vor allem drei Gründe:

● Zwar haben noch nicht alle Träger öffentlicher Belange „grünes Licht“ gegeben, aber wichtige. Wismann: „Die Bezirksregierung hat genickt.“

● Mit den drei Eigentümern auf der 100 000 Quadratmeter großen Fläche zwischen A 40, Carl-Benz- und Ruhrorter Straße hat Wismann Kauf-Vorverträge ge-

Fortsetzung von Seite 1: Autohof

Hotel mit 100 Zimmern

Für die Trucker-Station am Autobahnkreuz Kaiserberg plant Investor Wolfgang Wismann zudem eine Großtankstelle, Werkstatt und Ersatzteillager. Er rechnet mit bis zu 200 Arbeitsplätzen im 24-Stunden-Betrieb. „Das sind neue Jobs“, so Wismann. „Die nehmen wir nicht woanders weg.“ Noch nicht berücksichtigt ist dabei das Hotel. Zurzeit wird mit mehreren Betreibern verhandelt. Die Größe der Herberge steht noch nicht fest. Wismann nennt aber – noch mit Zurückhaltung – die Zahl von 100 Zimmern.

Schilder an den Autobahnen sollen, wie bei anderen Rasthöfen üblich, auf den Autohof Duisburg hinweisen. Zusätzliche Ab- oder Auffahrten an der Autobahn selbst sind nach den Worten von Wolfgang Wis-

mann nicht notwendig: „Die Gäste können die bestehenden Zufahrten nutzen.“ Ob die Trucker-Station dann ihre Anbindung von der Carl-Benz-Straße oder von der Ruhrorter Straße erhält, muss noch geklärt werden.

Die WVA Geschäftsführung und Baubetreuung GmbH ist im

Geschäftszentren

Bereich der Autohöfe ein Neuling. In Betrieb ist keine ihrer Trucker-Stationen, doch investiert das Unternehmen derzeit noch in zwei weitere Autohöfe in Heek bei Ahaus und Schüttorf bei Münster. Bislang engagierte sich Wismann nach eigener Darstellung in erster Linie in den Bau von Geschäftszentren. **wit**